

# Ein Möbel für alle Fälle

Möbel, die sich einfach umbauen und an veränderte Raumverhältnisse und Nutzungsgewohnheiten anpassen lassen? Genau so etwas stellt die Südtiroler Manufaktur „Das ganze Leben“ her. Wie das modulare System funktioniert, erklären die Gründer Lorenz Sternbach und Georg Agostini im Interview.



Lorenz Sternbach

**»Wir stellen Möbel her, die so flexibel sind, dass sie die Menschen ein Leben lang begleiten können.«**



## LUIS Hängemodulsystem

Das modulare Hängesystem kann in der Küche, im Wohn- und Schlafbereich, im Bad und im Flur in immer neuen Variationen eingesetzt werden. Die Module lassen sich in unterschiedlicher Höhe und Ausrichtung an einer Leiste befestigen.

### **Wohnen: Herr Agostini, was ist der Vorteil von Möbeln, die nach dem Modulprinzip aufgebaut sind?**

**Georg Agostini:** Ganz einfach, ich kann die einzelnen Elemente immer wieder an neue Bedürfnisse anpassen. Nehmen wir eine herkömmliche Einbauküche. Da hat jedes Brett, jede Tür und jede Schublade ihren festen Platz. Nicht so bei unserem Küchenmodell. Wenn ich zum Beispiel in ein Haus oder eine Wohnung ziehe, wo sich der Wasseranschluss für die Spüle woanders befindet als vorher, kann ich die Module einfach so anordnen, dass es wieder passt. Oder ein anderes Beispiel: Eigentlich besitze ich eine schwarze Küchenzeile, aber die passt jetzt optisch nicht in die neuen vier Wände. Dann kann man bei unseren Modellen einfach Blenden in einer

neuen Farbe anbringen. Bei uns kann man generell alle Einzelteile austauschen. Das ist ein wichtiger Aspekt für die Nachhaltigkeit. Die Leute sollen ihre Möbel nicht mehr wegwerfen, nur weil ihnen etwas nicht mehr gefällt oder bestimmte Teile kaputt sind.

### **Ein modular aufgebautes System kann normalerweise problemlos erweitert werden. Geht das auch mit Ihren Möbeln?**

**Lorenz Sternbach:** Absolut! Alle unsere Modelle sind miteinander kompatibel oder kombinierbar. Die Küche Eva kann man etwa mit dem Hängemodulsystem Luis erweitern. Da lässt sich ein Geschirregal dranhängen, Lampen, Handtuchhalter und so weiter. Außerdem sind unsere Möbel vielseitig verwendbar. Dasselbe Hängemodulsystem,



Georg Agostini



### BELLA LED-LAMPE

Sie ist flexibel verschiebbar oder lässt sich fest in einer bestimmten Stellung montieren. Die Lampe eignet sich unter anderem zur Beleuchtung von Arbeitsflächen in Küche oder Bad.

das jahrelang in der Küche hing, kann zu einer Garderobe umgebaut oder im Wohnzimmer als Sideboard genutzt werden. Deshalb heißt unsere Manufaktur so, wie sie heißt: Wir stellen Möbel her, die so flexibel sind, dass sie die Menschen ein Leben lang begleiten können.

**Aber das Leben beginnt nicht erst, wenn man eine eigene Küche braucht. Bieten Sie auch Möbel für Kinder an?**

*Agostini:* Ja, die haben wir. Unser Modell Gustav Kids basiert auf der Multifunktionswand Gustav, einer Art Steckwand. Daran lässt sich zum

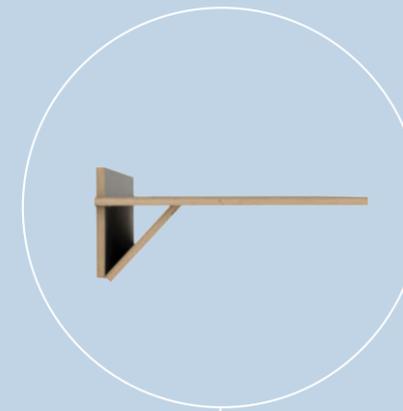
Beispiel ein Wickeltisch befestigen, der sich leicht in eine Arbeitsplatte oder einen Schreibtisch verwandeln lässt, wenn das Kind aus dem Babyalter raus ist. Auch ein Babybett oder – für größere Kinder – ein Hochbett können an der Steckwand befestigt werden. Sie lässt sich also über die einzelnen Module altersgerecht konfigurieren. Die Möbel wachsen sozusagen mit.

**Flexibilität ist das eine, um Möbel lange nutzen zu können, das andere ist das Material, das sehr beständig sein soll. Was verwenden Sie?**

*Agostini:* Unser Material beziehen wir von lokalen Händlern und Zulieferern. Das ist vor allem die Birke-Multiplex-Platte, deren Holz aus Osteuropa und Finnland stammt und die in Osteuropa hergestellt wird. Birke-Multiplex ist ein

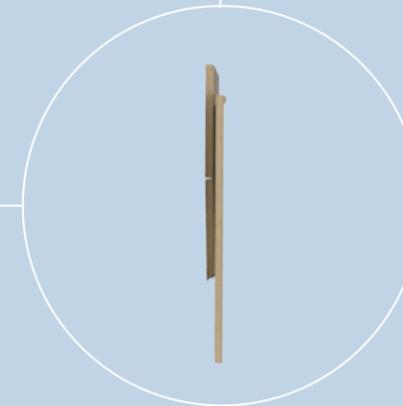
**»Mit der Fichte haben wir ein durch und durch heimisches Material, das auch von den Lieferwegen und -ketten her nachhaltig ist.«**

Georg Agostini



### MONIKA Klapptisch

Er eignet sich als Beistell-, Ess- oder Schreibtisch – besonders bei wenig Platz. Wird der Tisch nicht gebraucht, kann er einfach an die Wand geklappt werden.



Wir lackieren die Oberflächen nicht, sondern ölen sie. Dafür verwenden wir natürliche Öle auf Wasserbasis, die daher keine giftigen Dämpfe abgeben. Das ist besonders bei Möbeln fürs Kinderzimmer wichtig.

**Wie muss man sich die Entwicklung neuer Möbel vorstellen?**

*Sternbach:* Am Anfang steht entweder eine Kundenanfrage oder eine eigene Idee. Was gibt es noch nicht auf dem Markt? Was könnte gefragt sein? Dann mache ich eine Skizze, ganz altmodisch von Hand mit Bleistift auf Papier. Anschließend schreibe ich dazu, was das Produkt alles können sollte. Danach ist schon Georg dran und baut einen Prototyp. Das ist noch eine sehr grobe Umsetzung des Entwurfs. Aber so sehen wir, ob zum Beispiel das Material passt und ob das Produkt grundsätzlich funktioniert. Im nächsten Schritt entwerfen wir am Computer die Details. Wenn irgendwann alles passt, gehen die Pläne und Entwürfe in unsere Tischlerei, wo eine Mitarbeiterin auf deren Grundlage die Werkzeugmaschinen programmiert. Bei der Fertigung

wirklich hartes Material, das sehr robust ist. Zudem verwenden wir seit gut anderthalb Jahren Fichte-3-Schichtplatten. Wir haben uns für dieses Material entschieden, um noch nachhaltiger zu werden. Diese Platten bestehen aus drei Schichten: Die Mittellage kommt aus Südtirol, die beiden Deckschichten stammen aus Deutschland oder Österreich. Im Gegensatz zur Birke wächst die Fichte bei uns hier in der Region. Damit haben wir ein durch und durch heimisches Material, das auch von den Lieferwegen und -ketten her nachhaltig ist.

**Gibt es noch andere Aspekte der Nachhaltigkeit, die bei Ihnen eine Rolle spielen?**

*Sternbach:* Natürlich, das wäre unter anderem die Oberflächenbehandlung.



### GUSTAV Multifunktionswand

Die länglichen Aussparungen dienen zur Befestigung der einzelnen Module. Diese lassen sich immer wieder neu anordnen, sodass die Funktionswand vielfältige Aufgaben erfüllen kann.



der Möbel in Handarbeit sind je nach Auftragslage zwischen zwei und fünf Mitarbeiter beschäftigt.

#### Benutzen Sie zu Hause Ihre eigenen Möbel?

**Sternbach:** Ja, tatsächlich. Ich besitze die Küche und das Bett – und auch mein Kompagnon Georg hat viel von uns zu Hause. Wir benutzen die eigenen vier Wände sozusagen als Testwohnungen. Dort probieren wir unsere neuen Möbel und Ideen aus.

#### Und wie sind Sie auf die Idee gekommen, modulare Möbel zu entwickeln?

**Agostini:** Einer unserer ersten Kunden zog häufig von einer Mietwohnung in die nächste. Er wollte eine Küche, die er immer mitnehmen und ohne große Umstände anpassen kann. Das war 2017, kurz bevor wir die Manufaktur gegründet haben. Wir haben daraufhin einen modularen Prototypen entwickelt. Das war der Startschuss für unsere Küche Eva.

#### DIE MANUFAKTUR

In Welsberg im Südtiroler Pustertal befindet sich die Möbelmanufaktur „Das ganze Leben“. Tischler Georg Agostini und Designer Lorenz Sternbach gründeten sie 2018. Ihre Spezialität: modulare Möbel. Mehr auf [dasganzeleben.it/de](http://dasganzeleben.it/de)



**Alles Handarbeit:** In der hauseigenen Tischlerei stellen mehrere Mitarbeiter die Möbel her. Dabei wird vor allem Holz aus Birke und Fichte verwendet.



Fotos: Lorenz Sternbach; Süd-Alpen-Raum



Kennziffer  
7805



Abt. 7538 · Tel. 0800 7447443  
[www.treppenmeister.com](http://www.treppenmeister.com)

**TREPPENMEISTER**  
steht für **Holztreppe** &  
**Treppenrenovierung**



Das Original